

Leitfaden für Formulierer und andere gewerbliche Anwender chemischer Stoffe

Reduzierung der Einträge umweltgefährlicher Stoffe in die Gewässer - Hinweise für Stoffanwender

Ulrike Pirntke, Andreas Ahrens

Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH, Hamburg

Im Anschluss an das UFOPLAN-Vorhaben „Anforderungen an Stoffeinträge in Gewässer“ (UBA-Texte 60/99) erschien es sinnvoll, einen Leitfaden für die Anwender von gewässerrelevanten Stoffen in der Industrie zu erstellen, der es ihnen ermöglicht, in den Betrieben Stoffe aufgrund ihrer Verträglichkeit in Gewässern zu bewerten.

In dem Leitfaden sind die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Stoffsektor im Wasserbereich anwendergerecht aufbereitet.

Der Leitfaden ist dreiteilig aufgebaut. Der erste Teil (Kapitel 1 bis 5) befasst sich überwiegend mit den langfristigen Strategien zum stoffbezogenen Gewässerschutz, den entsprechenden Regelungsbereichen und den Anforderungen an das betriebliche Umweltmanagement.

Im ersten Kapitel werden die Ziele, Prinzipien und Strategien für einen vorsorgenden Umgang mit gefährlichen Stoffen aus der Sicht des Gewässerschutzes erläutert.

Das zweite Kapitel gibt einen Überblick über die verschiedenen Regelungsbereiche und rechtlichen Anforderungen.

Das dritte Kapitel skizziert die Rollen der verschiedenen Akteure sowie die Instrumente zur Verbesserung der Information und Kommunikation über die Eigenschaften und möglichen Risiken von Stoffen.

Kapitel 4 analysiert die Vorteile, die sich für Stoffanwender aus vorsorglichem, proaktivem Handeln ergeben können.

In Kapitel 5 werden schließlich zusammenfassende Grundregeln für Stoffanwender vorgeschlagen.

Das sechste Kapitel enthält ein Rahmenkonzept zur Charakterisierung und Bewertung von Stoffen auf Betriebs- oder Verbandsebene. Das Verfahren stützt sich auf die Klassifizierung von Stoff-Nutzungsmustern, auf die R-Sätze des Gefahrstoffrechts und die Informationen aus Sicherheitsdatenblättern. Die Einstufung in Wassergefährdungsklassen ist integriert worden.

Die Anhänge bieten zusätzliche Informationen und Anregungen zu spezifischen Fragen. Der Anhang 1 enthält Checklisten zur Auswertung von Sicherheitsdaten-blättern unter

dem Aspekt umweltbezogener Informationen. Anhang 2 enthält Listen von Zubereitungen oder Erzeugnissen, die für den Gewässerschutz von besonderer Bedeutung sein können.

Anhang 3 gibt einen Überblick über verschiedene Bewertungssysteme für Stoffe, die gegenwärtig in Gebrauch sind.

Anhang 4 ist eine Beispiel-Liste prioritärer Stoffe für den Gewässerschutz.

In Anhang 5 können die R-Sätze nachgelesen werden, die im Rahmen dieses Leitfadens von Bedeutung sind.

Anhang 6 bietet die Möglichkeit, Schlüsselbegriffe nachzuschlagen, die im Leitfaden verwendet werden.

Der Leitfaden richtet sich insbesondere an Betriebe (und ihre Industrieverbände), die gewässerrelevante Stoffe herstellen, formulieren oder ab- bzw. einleiten und die bestrebt sind, ihre Vorgehensweisen bzgl. Stoffanwendung zu optimieren.